

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 20.07.2015,
17:00 Uhr, in Claußens Gaststätte, Rasteder Straße 5, 26215 Wiefelstede,

Anwesend:

Helmut Stalling	CDU	Ratsvorsitzender
Sylvia Bäcker	UWG	2. stellv. Bürgermeisterin
Ralf Becker	UWG	bis 18:58 Uhr (bei TOP 27)
Hartmut Bruns	FDP	
Heinz-Gerd Claußen	CDU	
Gerold de Boer	B 90/Grüne	
Katharina Dierks	CDU	1. stellv. Bürgermeisterin
Ralf Geerdes	SPD	
Hartmut Gerdes	CDU	
Lutz Helm	SPD	
Johann Klarman	SPD	
Jann Lübben	CDU	
Marco Martens	CDU	
Jens-Gert Müller-Saathoff	B 90/Grüne	
Jens Nacke	CDU	
Tim Oltmanns	B 90/Grüne	2. stellv. Ratsvorsitzender
Bärbel Osterloh	CDU	
Jörg Pieper		Bürgermeister
Ursula Potthoff	SPD	
Manfred Rakebrand	SPD	
Dennis Rohde	SPD	bis 17:55 Uhr (bei TOP 21)
Hans-Dieter Schneider	SPD	
Kirsten Schnörwangen	CDU	
Timo Schröder	CDU	
Günter Teusner	B 90/Grüne	
Jörg Max Thom	B 90/Grüne	
Guido Watermann	UWG	
Jörg Weden	SPD	
Karl-Heinz Würdemann	FDP	

von der Verwaltung

Inna Bullert	Gleichstellungsbeauftragte
Marcus Aukskel	Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice
Doris Bruns	Protokollführerin
Friedrich Schmacker	Fachbereichsleiter Arbeit, Familie und Soziales
Hans-Günter Siemen	Fachbereichsleiter Bauen und Planen

Gäste

Claus Stölting	Nordwest-Zeitung
Wolfgang Wittig	Der Wiefelsteder

Abwesend:

Enno Kruse	UWG	fehlt entschuldigt
Irmgard Stolle	SPD	fehlt entschuldigt

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung**

Ratsvorsitzender Stalling eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Bullert als Gleichstellungsbeauftragte, Herrn Stölting von der Nordwest-Zeitung, Herrn Wittig vom Wiefelsteder sowie die weiteren Gäste.

Im Namen des Rates gratuliert der Ratsvorsitzende allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag gefeiert haben, und wünscht Ihnen nachträglich alles Gute.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ratsvorsitzender Stalling stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 10.07.2015 sowie die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Die Ratsmitglieder Kruse und Stolle fehlen entschuldigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Stalling stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsvorsitzender Stalling teilt mit, dass nach der Einladung der TOP 25 unbesetzt ist. Er werde die Tagesordnung nach der vorliegenden Fassung abhandeln. Des Weiteren liege ein Antrag der SPD-Fraktion auf Ergänzung der Tagesordnung des TOP „Windenergieplanung“ vor. Der Antrag sei allen Ratsmitgliedern im Vorfeld zugegangen.

Fraktionsvorsitzender Weden weist auf die Mitteilung der Verwaltung hin, wonach die Dringlichkeit zur Beratung in heutiger Sitzung gegeben sein müsse. Die SPD-Fraktion sei davon ausgegangen, dass dieser Punkt automatisch für die Tagesordnung vorgesehen werde, da nach ihrer Auffassung die Windenergieplanung ein grundlegendes Ziel zur Entwicklung der Gemeinde darstelle und nach § 58 (1) NKomVG die Zuständigkeit beim Gemeinderat liege. Auch wenn vom Verwaltungsausschuss eine negative Beschlussempfehlung ergangen sei, hätte eine abschließende Entscheidung durch den Gemeinderat erfolgen müssen. Mit diesem Antrag auf Aufnahme auf die Tagesordnung sollte erreicht werden, ein mögliches Versäumnis zu heilen.

Ratsmitglied Nacke merkt an, dass seitens der CDU-Fraktion hier keine Dringlichkeit gesehen werde, daher komme eine heutige Beratung nicht in Betracht. Die Thematik wurde im Fachausschuss ausführlich beraten. Auch sei aus der Vorlage ersichtlich gewesen, dass eine abschließende Beratung im Gemeinderat nicht mehr vorgesehen gewesen sei.

Ratsmitglied Rohde bittet um Einholung einer Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Frage, inwieweit Tagesordnungspunkte im Rat zu beraten seien, die bereits abschließend im Verwaltungsausschuss behandelt wurden (z. B. Aufstellung für einen Bebauungsplan). Die SPD-Fraktion habe seinerzeit auch zur Flächennutzungsplanänderung in Conneforde einen Antrag gestellt. Für die Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan sei der Gemeinderat zuständig. Eine abschließende Beratung im Gemeinderat sei hier allerdings auch nicht erfolgt.

Ratsmitglied Müller-Saathoff stellt fest, dass die Nachbarkommunen Rastede und Varel derzeit im Bereich der Windenergieplanung sehr aktiv seien und daher eine Dringlichkeit durchaus gegeben sei. Hier sollte eine gemeinsame Diskussion mit den Nachbarkommunen ermöglicht werden, um negative Auswirkungen auf die Gemeinde zu verhindern.

Fraktionsvorsitzender Weden teilt mit, dass es ihm um die formale Argumentation gehe. Für den Fall, dass dem Antrag heute nicht entsprochen werde, stellt er für die SPD-Fraktion *den Antrag, den Punkt „Windenergieplanung in der Gemeinde Wiefelstede: Erteilung eines Auftrages zur Erstellung einer Standortpotenzialstudie Windenergie für den Bereich der Gemeinde Wiefelstede (bei einer Anlagenhöhe von 150 m)“ für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates vorzusehen.* Gleichzeitig kündigt er an, zu diesem Punkt dann eine namentliche Abstimmung durchzuführen.

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass eine Eilbedürftigkeit nur dann gegeben sei, wenn ein Schaden für die Gemeinde zu erwarten sei. Dies sehe er bei einer Windenergieplanung nicht als gegeben an. Darüber hinaus könne der Gemeinderat selbst über die Dringlichkeit entscheiden. Bzgl. des Minderheitenschutzes werde die Verwaltung eine Klärung mit der Kommunalaufsicht herbeiführen. Grundsätzlich stehe es allen Fraktionen frei, Anträge zur Tagesordnung zu stellen, sofern dieser rechtzeitig 10 Tage vor der Sitzung beim Bürgermeister noch nicht vorliege. Der Gemeinderat könne auch über Sachpunkte beraten, wenn diese im Fachausschuss oder Verwaltungsausschuss beraten wurden.

Ratsmitglied Nacke erklärt, dass die Mehrheit des Rates zu beschließen habe, ob der Rat sich einen Beratungsgegenstand zur Beschlussfassung vorbehalte. Er habe ein Problem damit, für einen Punkt, der im Verwaltungsausschuss negativ beschieden worden sei, eine Zustimmung im Gemeinderat erhalten zu wollen.

Alsdann lässt Ratsvorsitzender Stalling darüber abstimmen, die Tagesordnung um den Punkt „Windenergie“ zu erweitern.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Fraktionsvorsitzende Schnörwangen stellt den Antrag, TOP 23 (Grunderwerb A 20, Grundstück Dringenburger Krug) heute von der Tagesordnung abzusetzen. Aufgrund der vorgelegten Beschlussempfehlung sei derzeit keine Eile geboten. Des Weiteren sei in diesem Zusammenhang zu klären, wie ein Flächenzuschnitt vorgesehen sei und ob anschließend noch eine gewerbliche Nutzung möglich sei (Bauverbotszone, Vermarktungsfähigkeit etc.). Auch für eine Vermietung liege noch keine konkrete Anfrage vor. Sobald nähere Aussagen zur Flächenveränderung vorliegen, müsste erneut im Fachausschuss beraten werden.

Fraktionsvorsitzender Weden teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Absetzung des Punktes zustimmen könne. Er schließt sich den Ausführungen an, dass der Flächenverbleib noch zu klären sei und anschließend eine erneute Abstimmung im Fachausschuss erfolgen sollte.

Alsdann lässt Ratsvorsitzender Stalling über den Antrag auf Absetzung des TOP 23 abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil unter TOP 32 die Beratung zur Unterbringung von Asylbewerbern vorgesehen sei. Aufgrund der abschließenden Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss sei eine Beratung und Beschlussfassung heute nicht mehr erforderlich. Der TOP könne somit ebenfalls abgesetzt werden.

Der Gemeinderat stimmt der Absetzung des TOP 32 mit 28 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu.

Ratsmitglied Schneider beantragt, die Tagesordnungspunkte 12 bis 16 (Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen) en bloc abstimmen zu lassen.

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung von Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 09.03.2015

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 09.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern vorgetragen.

8. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bericht des Bürgermeisters ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Verwaltungsausschuss vom 23.03.2015

**9. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Spohle
Vorlage: B/0320/2015**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Brandmeister Harald Müller, geb. am 08.05.1961 in Varel, wohnhaft in 26215 Wiefelstede, Spohle, Torfweg 17, für die Zeit vom 01. Oktober 2015 bis zum 30. September 2021 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Ortsbrandmeister der Feuerweereinheit Spohle zu ernennen.

**10. Geschwisterermäßigung in der Tagespflege
Vorlage: B/0322/2015**

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt einstimmig wie folgt:

Aufgrund des Antrages der Arbeitsgemeinschaft Wiefelsteder Tagesmütter ist der Gemeinderat damit einverstanden, ab dem 01.08.2015 auf Antrag bei Geschwisterkindern in Tagespflege den älteren Geschwistern in den Kindertagesstätten eine Geschwisterermäßigung einzuräumen.

Verwaltungsausschuss vom 04.05.2015

**11. Annahme von Spenden im Feuerwehrwesen 2014
Vorlage: B/0338/2015**

Fraktionsvorsitzender Müller-Saathoff weist auf das gute Wirken der Fördervereine hin. Die Fördervereine hätten sich als Erfolgsmodell für die Gemeinde erwiesen, da sie durch ihre Arbeit und die Aktionen eine enge Beziehung zwischen den Bürgern und den Einrichtungen der Gemeinde schaffen würden.

Alsdann beschließt der Gemeinderat einstimmig wie folgt:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Sachspende des Fördervereins der Feuerwehr Metjendorf im Wert von 22.330,28 Euro anzunehmen.

**12. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2011
Vorlage: B/0326/2015**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 14.04.2015 beigefügten) Zusammenstellung aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2011 zur Kenntnis.

**13. Kenntnisnahme zu der Bewilligung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012
Vorlage: B/0334/2015**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat wie folgt:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 14.04.2015 beigefügten) Zusammenstellung vom 05.03.2015 ausgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 zur Kenntnis.

**14. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013
Vorlage: B/0335/2015**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 14.04.2015 beigefügten) Zusammenstellung vom 23.03.2015 ausgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 zur Kenntnis.

**15. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014
Vorlage: B/0304/2015**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat wie folgt:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 14.04.2015 beigefügten) Zusammenstellung vom 20.03.2015 ausgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 zur Kenntnis.

**16. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015
Vorlage: B/0305/2015**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 14.04.2015 beigefügten) Zusammenstellung vom 20.03.2015 ausgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015 zur Kenntnis.

17. Umbenennung eines Straßenabschnittes
Vorlage: B/0310/2015

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt einstimmig wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt die Umbenennung des Teilstückes von ca. 409,57 m² des „Bachstelzenweges“ in „Schwarzer Weg“ gem. § 58 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG.

18. Widmung von Gemeindestraßen,
hier: Kamp to Horn (Bebauungsplangebiet Nr. 136)
Vorlage: B/0347/2015

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Gem. § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.10.2009, werden mit sofortiger Wirkung die Wegeflurstücke 173/21 und 173/22 der Flur 36 übernommen und für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die im verkehrsberuhigten Ausbau angelegte Straße trägt den Namen „Kamp to Horn“. Die Gesamtgröße beträgt 862 m². Die Straße ist an die Gemeindestraße „Köterstraße“ angebunden.

Verwaltungsausschuss vom 29.06.2015

19. Berufung hinzugewählter Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: B/0366/2015

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt einstimmig wie folgt:

Unter Beibehaltung der Besetzung im Übrigen werden nachstehende Elternvertretungen für die Restdauer der am 01.11.2011 begonnenen Wahlperiode in den Schulausschuss berufen:

Elternvertreterin:

Jenny Peters, Am Schützenplatz 9, 26215 Wiefelstede

Stellvertreter:

Holger Imenkamp, Alter Postweg 2a, 26215 Wiefelstede

Schülervertreterin:

Rahma El-Ebweeni, Hörner Esch 6, 26215 Wiefelstede

**20. 1. Vertragsanpassung EWE Wasser / Gemeinde Wiefelstede zum Vertrag vom 06.05.1997
Vorlage: B/0392/2015**

Ratsmitglied Schneider erläutert, dass der Gemeinderat mit dieser Vertragsänderung eine bundeseinheitliche Berechnungsgrundlage schaffe.

Alsdann beschließt der Gemeinderat einstimmig wie folgt:

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung über die 1. Änderung des Vertrages mit EWE Wasser vom 06.05.1997 bezüglich der Ermittlung des Anteils der Energiekosten des Arbeitspreises (§ 8) dahingehend zu, dass ab 2015 der Verbraucherpreisindex für Stromkosten der BRD für die Stromkostenentwicklung angewandt wird.

**21. a) Festsetzung des Grundstücksverkaufspreises und des Ablösungsbetrages für die Erschließungs- und Abwasserbeseitigungsbeiträge im Bebauungsplangebiet Nr. 118 II "Erweiterung des Gewerbegebietes Wiefelstede, Eisenstraße"
b) Zuschlag auf den Verkaufspreis beim Bau einer Betriebsleiterwohnung
Vorlage: B/0393/2015**

Ratsvorsitzender Stalling lässt über die beiden Beschlussvorschläge getrennt abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt wie folgt:

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, für die Grundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 118 II "Erweiterung des Gewerbegebietes Wiefelstede, Eisenstraße":

a) die gemeindeeigenen Grundstücke nach Parzellierung zu einem Preis von 15,92 €/m² zu veräußern.

Der Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, über die Vergabe der Grundstücke in eigener Zuständigkeit zu entscheiden.

b) die Ablösung der Erschließungs- und Abwasserbeseitigungsbeiträge gemäß § 14 der Erschließungsbeitragssatzung und § 10 der Abwasserbeitragssatzung mit einem Ablösungsbetrages in Höhe von insgesamt 13,88 €/m² (für den Erschließungsbeitrag 8,22 €/m², für den Niederschlagswasserbeseitigungsbeitrag 1,80 €/m² und für den Schmutzwasserbeseitigungsbeitrag 3,86 €/m²).

Die Vereinbarung über die Ablösung der Erschließungs- und Abwasserbeseitigungsbeiträge ist für jedes Grundstück in den Kaufvertrag aufzunehmen.

Der Gesamtverkaufspreis (einschließlich des Ablösungsbetrages für die Erschließungs- und Abwasserbeseitigungsbeiträge) für die gemeindeeigenen Gewerbegrundstücke beträgt somit 29,80 €/m².

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

- b) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, einen Infrastrukturzuschlag auf den Verkaufspreis in Höhe von 20,00 €/m² auf 50 % der Gesamtfläche des Grundstücks, maximal jedoch 600 m², zu erheben, wenn auf dem Gewerbegrundstück eine Betriebsleiterwohnung errichtet werden soll. Die Zahlungsverpflichtung ist vertraglich so abzusichern, dass sie auch für Rechtsnachfolger Gültigkeit behält.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**22. Allgemeine Stellvertretung des Bürgermeisters ab dem 01.10.2015
Vorlage: B/0396/2015**

FBL Aukskel verlässt den Sitzungsraum.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, gemäß § 81 Abs. 3 Satz 2 NKomVG Herrn Marcus Aukskel wohnhaft in 26524 Hage, An't Hager Deep 10a, mit der Allgemeinen Stellvertretung des Bürgermeisters der Gemeinde Wiefelstede mit Wirkung vom 01.10.2015 zu beauftragen.

FBL Aukskel nimmt wieder an der Sitzung teil.

**23. Beratung über die Stellungnahme der Gemeinde Wiefelstede zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A 20;
hier: Erforderlicher Grunderwerb von der Gemeinde Wiefelstede, Grundstück ehemals Gaststätte Eilers, Dringenburg
Vorlage: B/0394/2015**

Dieser Punkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**24. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79 I "Gristede, Grüner Weg - Erweiterung";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/0367/2015**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

- a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.**

b) Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79 I "Gristede, Grüner Weg - Erweiterung" gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.

25. nicht belegt

**26. Seniorenpolitisches Konzept
Vorlage: B/0381/2015**

Ratsmitglied Schneider teilt mit, dass das seniorenpolitische Konzept als Leitfaden für die Arbeit im Arbeitskreis diene. Auch sei dieses Konzept ein wichtiger Hinweis an die Senioren, dass in Wiefelstede neben der intensiven Arbeit des Seniorenbeirates etwas für die Senioren getan werden soll.

Fraktionsvorsitzende Schnörwangen stellt fest, dass das Konzept auf dem Umfrageergebnis beruhe. Diese Umfrage habe ergeben, dass die Senioren überwiegend über die Situation in Wiefelstede zufrieden seien. Herausgreifen möchte sie hierbei, dass künftig in zentralen Baugebieten ein generationenübergreifendes Wohnen angeboten werden soll. Alt und Jung sollen sich gegenseitig unterstützen. Zu beachten sei jedoch auch, wenn die Gemeinde als Arbeitsvermittler auftreten möchte, dass diese Jobs ordnungsgemäß angemeldet werden.

Alsdann beschließt der Gemeinderat einstimmig wie folgt:

Das von der Verwaltung erstellte Seniorenpolitische Konzept, welches dem Sozial- und Jugendausschuss für die Sitzung am 06.07.2015 vorgelegen hat, wird vom Gemeinderat zu den Punkten

5.) Handlungsfelder und

6.) Maßnahmen

als Konzept für die Gemeinde Wiefelstede verabschiedet.

- 27. Beratung über die Stellungnahme der Gemeinde Wiefelstede zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A 20, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**
hier: a) Stellungnahme zu den gemeindeeigenen betroffenen Grundstücken (vornehmlich Straßen, Wege und Grünflächen)
b) Stellungnahme zu den eingegangenen privaten Stellungnahmen der betroffenen Bürger zum Planfeststellungsverfahren der A 20
Vorlage: B/0395/2015

FBL Siemen teilt mit, dass nach Auffassung der Verwaltung die Stellungnahme um eine allgemeine Einleitung ergänzt werden sollte und anschl. die Punkte a1 bis a7 angefügt werden sollten, um die damalige Beschlusslage aus dem Raumordnungsverfahren mit einzubringen. Ähnlich werde dies von der Gemeinde Rastede gehandhabt. Die allgemeine Ergänzung könne wie folgt formuliert werden: *Die Gemeinde Wiefelstede ist nach wie vor der Auffassung, dass die im Raumordnungsverfahren formulierte Forderung einer Verknüpfung der Hauptvariante West 1 und der West 2 der A 20 die beste Variantenlösung darstellt und die Belange der Einwohner/Bürger der Gemeinde Wiefelstede und der Nutzer des Ferienhausgebietes „Seepark Lehe“ am besten berücksichtigt.*

Des Weiteren sollte die Stellungnahme um einen Punkt a8) ergänzt werden, vor dem Hintergrund, dass die Freiwilligen Feuerwehren für Einsätze auf der späteren Autobahn auch entsprechend auszurüsten seien. Evtl. zusätzliche Ausrüstungen und Schulungen seien vom Maßnahmeträger zu erstatten. Eine Formulierung könnte wie folgt lauten: *Zu a8) Die Gemeinde Wiefelstede geht davon aus, dass evtl. Kosten für zusätzliche Anforderungen an die Ausstattungen der freiwilligen Feuerwehren, die in einem direkten Zusammenhang mit Einsätzen auf der A 20 stehen (zus. Fahrzeuge/Ausstattungen), vom Bund übernommen werden.*

Fraktionsvorsitzender Weden bittet darum, die Aussage des Ratsmitgliedes Schröder aus dem Bau- und Umweltausschuss am 13.07.2015 zum Baubeginn in Verbindung mit den Abschnitten 2 und 3 ebenfalls mit aufzunehmen. Dies führe zu einer höheren Sicherheit, dass nicht nur eine Querverbindung von der A 28 zur A 29 erfolge, die allein nicht notwendig sei. Eine Formulierung könnte wie folgt lauten: *Die Gemeinde stimmt dem Baubeginn des Abschnitts 1 nur unter der Voraussetzung zu, dass auch die Abschnitte 2 und 3 (also einschl. Weserquerung) im Planfeststellungsverfahren bestätigt sind.*

Fraktionsvorsitzender Müller-Saathoff erläutert, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach wie vor gegen die A 20 ausspreche. Eine dritte Autobahn sei in Wiefelstede nicht erforderlich. Auch würden gerade im Bereich der geplanten Trasse Erholungsgebiete bestehen, die dann durchschnitten würden. Der Flächenverbrauch und die Kosten stünden in keinem Verhältnis zum Nutzen. Nach Auffassung seiner Fraktion sollten diese Finanzmittel sinnvoller im Gesundheitswesen eingesetzt werden. Abgesehen davon wäre eine Straßenunterhaltung wesentlich dringender umzusetzen, als neue Straßen zu errichten. Unbeachtet bei dieser Planung seien die Wasserwege sowie der Schienenverkehr, die für den Transport von Gütern noch effektiver ausgenutzt werden müssten. Es habe sich gezeigt, dass bereits jetzt ein Wassernotstand in einigen Bereichen auftrete, weitere Brunnen könnten versiegen. Durch den Bau der A 20 würde in ein Wasserschutzgebiet eingegriffen. Er appelliere an alle, sich gegen die A 20 auszusprechen.

Ratsmitglied Nacke erklärt, dass es zur Autobahn A 20 durchaus unterschiedliche Auffassung gebe. Auch könnten die Vor- und Nachteile unterschiedlich gewertet werden. Dieses würde jedoch zum derzeitigen Stand des Verfahrens nichts bewirken. Die Autobahn werde kommen. Die Gemeinde müsse jetzt versuchen, das bestmögliche für die Bürger zu erreichen. Dies sei nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens nicht mehr möglich.

Fraktionsvorsitzender Becker stellt fest, dass der Grundsatzbeschluss zur A 20 gefallen sei. Inzwischen würden die Vor- und Nachteile für die Region nicht mehr zur Diskussion stehen. Die Zeit, über evtl. andere Investitionsmöglichkeiten zu beraten, sei abgelaufen. Die UWG sei nach wie vor gegen die Autobahn, werde die Beschlussvorschläge zur Stellungnahme der Gemeinde ablehnen, die Einwände der Bürger jedoch unterstützen.

Fraktionsvorsitzender Weden geht auf den Werdegang der A 20 (ehemals A 22) seit den Planungen aus den 70er Jahren ein. Die gesamte Entwicklung der Bundesrepublik sowie der Verbindung nach Ost und West entsprächen jetzt nicht mehr dem Stand der 70er oder 80er Jahre. Die berechtigten Einwände der Bürger müssten unterstützt werden, um auch mögliche Ausgleichsregelungen zu schaffen.

Ratsmitglied Würdemann erklärt, dass die FDP-Fraktion den Vorschlägen zur Ergänzung zustimmen werde. Eine Realisierung des Abschnitts 1 sei nur sinnvoll mit einer Anbindung zum Wesertunnel. Die vorgelegten Empfehlungen seien auch wichtig, um für die Gemeinde das bestmögliche zu erreichen. Er bittet um Erläuterung, wie zu a1) der Widerspruch zum Herabstufung „zunächst“ zu verstehen sei.

Bürgermeister Pieper erläutert, dass die Planung der Planfeststellungsbehörde eine Herabstufung vorsehe. Die Gemeinde müsse zu diesem Zeitpunkt des Verfahrens widersprechen, da es später im Verfahren nicht mehr möglich sei. Die Zeit werde genutzt, um eine Abstimmung mit den betroffenen Anliegern herbeizuführen.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt eine Unterbrechung der Sitzung von 18.30 bis 18.38 Uhr.

Fraktionsvorsitzender Müller-Saathoff erklärt, dass die Fraktion nach wie vor gegen die Autobahn sei. Auch werde nicht angenommen, dass eine Realisierung der Autobahn mitten im Bau abgebrochen werde, daher sei eine Ergänzung bzgl. der Abschnitte 2 und 3 nicht erforderlich.

Ratsmitglied Nacke stellt fest, dass alle Autobahnen abschnittsweise realisiert würden. Dies werde bei der A 20 nicht anderes gehandhabt werden. Richtig sei es aus Sicht der Gemeinde, dass eine Trassenführung weiter im Norden sinnvoller und vernünftiger gewesen wäre. Klar sei ebenfalls, dass eine Verbindung mit der A 20 zwischen der A 28 und A 29 und auch nur bis zur A 27 nicht erforderlich wäre. Entscheidender sei hier, die Auswirkungen auf die Gemeinde konkret zu benennen und ggf. Lösungen zu finden.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass die Beschlussempfehlung zu b) entsprechend der vorliegenden Einwendungen (nunmehr 82) ergänzt werden müsste.

Alsdann lässt Ratsvorsitzender Stalling über alle Beschlussempfehlungen einzeln abstimmen (einschl. der vorgetragenen Ergänzungen).

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt wie folgt:

Die Gemeinde Wiefelstede ist nach wie vor der Auffassung, dass die im Raumordnungsverfahren formulierte Forderung einer Verknüpfung der Hauptvariante West 1 und der West 2 der A 20 die beste Variantenlösung darstellt und die Belange der Einwohner/Bürger der Gemeinde Wiefelstede und der Nutzer des Ferienhausgebietes „Seepark Lehe“ am besten berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Die Gemeinde stimmt dem Baubeginn des Abschnitts 1 nur unter der Voraussetzung zu, dass auch die Abschnitte 2 und 3 (also einschl. Weserquerung) im Planfeststellungsverfahren bestätigt sind.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Zu a1)

Die Gemeinde Wiefelstede stimmt der Planung bezüglich der Durchtrennung des Grenzweges an der A 20 grundsätzlich zu. Der Herabstufung der Gemeindestraße „Grenzweg“ zu einem Genossenschaftsweg in Verantwortung der Anlieger wird zunächst widersprochen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Zu a2)

Die Gemeinde stimmt der geplanten Überführung des Otterbäkenweges und der damit verbundenen späteren Übertragung der größeren Verkehrsflächen, Böschungen, Gräben usw. grundsätzlich zu, wenn für die zusätzliche Unterhaltung eine einmalige Ablösesumme nach den Ablösebestimmungen vereinbart wird. Die Höhe des Ablösebetrages sollte vor dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich vereinbart werden.

Der Gemeinde entstehen für die Bereiche der Wildüberquerung sowie der angrenzenden Ausgleichs- und Ersatzflächen mit den dargestellten Entwässerungseinrichtungen keine Unterhaltungsverpflichtungen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Zu a3)

Die Fahrbahnbreiten sind den Forderungen der Gemeinde entsprechend anzupassen, da diese bereits jetzt im Bestand vorhanden sind.

Bezüglich der Schulbushaltestelle im Einmündungsbereich des Bramkampsweges hat noch eine abschließende Abstimmung mit den betroffenen Behörden/Anliegern vor dem Planfeststellungsbeschluss zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Zu a5)

Die Gemeinde stimmt dem Freischnitt des Heidjeweges und die ordnungsgemäße Wiederherstellung der Wegefläche sowie der Neuanlegung der erforderlichen Ersatzwege zu. Die zukünftige Unterhaltung ist den Wegegenossenschaften durch die Zahlung von Ablösebeträgen nach den allgemeinen Vorschriften zu vergüten. Gleiches gilt für die neuen Bereiche gemeindlicher Straßen (Kielweg).

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Zu a6)

Die Gemeinde stimmt der Übernahme der ehemaligen K 130 nördlich der A 20 mit Wendehammer zu. Hierfür wird eine Entschädigungsvereinbarung bis zum Planfeststellungsbeschluss abgeschlossen.

Der Ausbau des vorhandenen Gemeindeweges auf einer Länge von rd. 75 Meter wird zugestimmt bei vorhandenem Abschluss einer Entschädigungsvereinbarung.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Zu a7)

Die Gemeinde stimmt der Seitenentnahme (Sandabbau) nach dem beschriebenen Verfahren zu. Alle Vorgaben von Gutachten usw. sind genauestens einzuhalten bzw. zu überwachen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

Zu a8)

Die Gemeinde Wiefelstede geht davon aus, dass evtl. Kosten für zusätzliche Anforderungen an die Ausstattungen der freiwilligen Feuerwehren, die in einem direkten Zusammenhang mit Einsätzen auf der A 20 stehen (zus. Fahrzeuge/Ausstattungen), vom Bund übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Zu b)

Der Gemeinderat unterstützt die eingegangenen Stellungnahmen zu Nr. 1 bis 82 (wird entsprechend erweitert bei Eingang weiterer Einwendungen), da diese als plausibel, nachvollziehbar und schlüssig angesehen werden. Es wird die Prüfung und positive Abarbeitung der einzelnen vorgetragenen Probleme, Forderungen und Befürchtungen im Planfeststellungsverfahren gefordert. Die betroffenen Personen sind schriftlich über das Ergebnis der Prüfung im Verfahren zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

28. Einwohnerfragestunde

Herr Wachtendorf teilt mit, dass die Landesbehörde bereits Grundstücksankäufe für die A 20 tätige. Er könne nicht nachvollziehen, ob diese Verfahrensweise rechtmäßig sei. Nach seiner Auffassung dürfe ein Grunderwerb erst vollzogen werden, wenn innerhalb der nächsten drei Jahre mit dem Bau begonnen werde. Eine entsprechende Anfrage wurde bereits an den Bundestag und den Landtag gestellt.

Bürgermeister Pieper erläutert, dass die Gemeinde hier nicht der richtige Ansprechpartner und auch nicht befugt sei, entsprechende Auskünfte zu erteilen. Die Einwende seien direkt an die Straßenbaubehörde zu richten, die diese dort entsprechend bearbeitet würden. Die Gemeinde gehe jedoch davon aus, dass hier nicht gegen geltendes Recht verstoßen werde.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Pieper die Rückstufung der K 130 als Gemeindestraße und der geplanten Autobahnüberführung in Lehe.

29. Anfragen und Anregungen

Fraktionsvorsitzender Müller-Saathoff spricht die vorgelegte Terminplanung für das 2. Halbjahr 2015 an. Er gibt zu bedenken, dass aufgrund der engen zeitlichen Abfolge der Fachausschüsse mit dem Finanzausschuss die Beratungen in den Fachausschüssen und mit evtl. finanziellen Auswirkungen in den Haushaltsplanungen noch mit berücksichtigt werden müssten.

Bürgermeister Pieper hofft, dass eine Umsetzung der Terminplanung wie geplant möglich ist. Ansonsten müsste eine Beschlussfassung zum Haushalt 2016 in das Frühjahr 2016 verschoben werden, was aufgrund der Umsetzung der Maßnahmen jedoch vermieden werden sollte.

30. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Stalling bedankt sich bei der Familie Claußen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung der heutigen Sitzung und schließt die öffentliche Sitzung um 19:04 Uhr. Er wünscht allen Anwesenden eine erholsame Ferien- bzw. Urlaubszeit.

gez. Helmut Stalling
Ratsvorsitzender

Jörg Pieper
Bürgermeister

Doris Bruns
Protokollführung

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrte Ratskolleginnen, sehr geehrte Ratskollegen,

sehr geehrte Damen und Herren,

zur Hälfte des Jahres stehen die Sommerferien vor der Tür. Passend hierzu darf ich Ihnen von der bevorstehenden Ferienpassaktion der Gemeinde Wiefelstede berichten. Organisiert und vorbereitet werden insgesamt 96 Veranstaltungen in sechs Wochen. Ganz herzlich bedanken darf ich mich an dieser Stelle bei den ehrenamtlich tätigen 30 Vereinen und Organisationen, die rund ein Drittel der geplanten Veranstaltungen anbieten. Hier können wir uns seit Jahren über eine große Unterstützung freuen. Danke möchte ich aber auch den 28 für die Jugendpflege tätigen ehrenamtlichen Kräften sagen. Und zum Schluss natürlich auch ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen der Jugendpflege für die Organisation des Ferienpasses insgesamt.

Die Ferienpassaktion hat mit 694 Teilnehmern einschließlich der Erwachsenen die bislang höchsten Anzahl seit Bestehen der Aktion. Online haben sich 63 % angemeldet, von insgesamt 2.155 möglichen Teilnehmerplätzen wurden bisher 1.778 oder 83 % gebucht, wobei der Verkauf freier Restplätze noch nicht begonnen hat.

Aus dem Bereich des Tiefbaues ist zu berichten, dass die Reparatur des Diersweges zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnte – diese Maßnahme hat Kosten in Höhe von 44.000 € verursacht. Die punktuelle Sanierung der Fußwege wird durch das beauftragte Unternehmen seit letzter Woche fortgesetzt. Hier wird die Mängelliste des Seniorenbeirates weiter abgearbeitet.

Neu gestaltet wird seit dem 13.07.15 der Parkplatz beim Kindergarten in Heidkamp. Die Arbeiten sollen Ende der Sommerferien abgeschlossen sein und verursachen Kosten in Höhe von über 70.000 € Hier investiert die Gemeinde in mehr Sicherheit für die Kinder, was außer Frage, auch richtig ist. Kritisch hinterfragen darf man an dieser Stelle sicher einmal, ob die Bring- und Holdienste der Eltern mit dem PKW tatsächlich auch notwendig sind.

Im Bereich der Gemeindestraßen wurde bzw. werden der Mitteldamm und eine Teilstrecke des Langenfurths saniert. Die Arbeiten am Mitteldamm konnten bereits abgeschlossen werden; beim Langenfurth werden die Bauarbeiten bis Ende Juli 15 abgeschlossen werden. Das Kostenvolumen beider Maßnahmen beträgt 234.000 €

Im Bereich des Hochbaues wird der VI. Abschnitt der Außenhautsanierung in den Sommerferien durchgeführt – damit ist diese energetisch komplett saniert worden. Die Kosten betragen in den Bauabschnitten insgesamt über 1,5 Mio € Hinzugekommen ist in diesem Jahr die Brandschutzmaßnahme des ersten Treppenhauses der Oberschule. Diese Maßnahme wird in den Sommerferien durchgeführt. Die Kosten betragen 105.000 €

Die Fassadensanierung des Swemmbades läuft planmäßig, so dass diese Maßnahme mit einem Volumen von 145.000 € voraussichtlich Ende August abgeschlossen sein wird.

Eine weitere Maßnahme wird in den Sommerferien in der Grundschule Metjendorf durchgeführt. Hier werden Dachpfannen in einem ersten Bauabschnitt ausgetauscht. Die Kosten betragen 80.000 €

Aufgrund technischer Probleme muss die Gemeinde die Duschen im Mehrzweckgebäude Neuenkrüge sanieren. Die hier anfallenden Kosten betragen 35.000 € wobei nach Abstimmung mit den nutzenden Vereinen noch eine Änderung in den Planungen vorgenommen wurde.

Letztlich wird im Hochbaubereich seit einer Woche der Ratssaal saniert. Das Flair der 80er ist bereits verschwunden und die Elektroarbeiten in vollem Gang. Die Kosten für die Sanierung einschließlich einer neuen Lüftungsanlage betragen 161.000 € Die Einrichtung ist ebenfalls ausgeschrieben. Die Gremien werden ihre Arbeit im sanierten Sitzungssaal dann im Herbst wieder aufnehmen können.

Sie sehen, dass in den Gebäuden der Gemeinde auch in den Sommermonaten ein reger Betrieb herrschen wird.

Wichtig für die Arbeit an den Grundschulen war der Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 29.06.15, die Bundesfreiwilligen-Stellen auch im kommenden Schuljahr weiter zu führen. Hier wird es langfristig darum gehen, dass das hier zuständige Land Niedersachsen seiner Verantwortung nachkommt und die für die allgemeinen Entwicklungen und auch den Anforderungen der Inklusion notwendigen personellen Ausstattung bereitstellt.

Immer enger wird es für die Gemeinde Wiefelstede bei der Unterbringung von Asylsuchenden. Auf der einen Seite haben sich in der Gemeinde viele Menschen gefunden, die sich für die Integration dieser Menschen einsetzen und ein sehr großes ehrenamtliches Engagement zeigen, dafür an dieser Stelle mein herzliches Dankeschön. Auf der anderen Seite verfügt die Gemeinde derzeit nicht über ausreichenden Wohnraum, um die Aufnahmequote von 135 Menschen, insbesondere wenn diese im Sommer diesen Jahres noch einmal erhöht wird, zu erfüllen. Hier geht mein Appell an alle Haus- und Wohnungseigentümer weitere Wohnungen an die Gemeinde zu vermieten, damit das Ziel der dezentralen Unterbringung nach wie vor verfolgt werden kann – hier hat es insbesondere im Süden der Gemeinde bisher an Angeboten gefehlt.

Um zu vermeiden, dass öffentliche Einrichtungen, Container oder wie in Hamburg derzeit Zelte für Notunterkünfte bereitgestellt werden müssen, hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 13.07.15 einstimmig beschlossen, den Gaststättenbereich des Dringenburger Kruges für rd. 50.000 € umzubauen und als Unterkunft herzurichten. Die hier anfallenden Kosten der Gemeinde werden über die Erhebung von Mieten refinanziert. Gleichwohl ist die Gemeinde dringend auf weiteren Wohnraum angewiesen!

Ein ganz anderes Thema hat mich wiederholt beschäftigt – die Ahnenstätte Conneforde. Aufgrund der bestehenden Beschlusslage hat es zunächst ein Gespräch mit den Fraktionsspitzen zu einer möglichen Aufarbeitung dieses Themas gegeben. Anwesend war auch der Historiker, Herr Prof. Dietmar von Reeken von der Uni Oldenburg.

Vereinbart wurde, dass ich zunächst ein Gespräch mit den Vorsitzenden des Vereins Ahnenstätte Conneforde zu einer möglichen historischen Aufarbeitung und die Bereitstellung von Protokollen von Sitzungen führen sollte, was auch in meinem Büro stattgefunden hat. Zunächst stand der Vorstand dem Vorschlag einer Zusammenarbeit durchaus offen gegenüber.

Aufgrund des Beschlusses der Jahreshauptversammlung des Vereines wurde mir dann jedoch mitgeteilt, dass der Verein weitere Gespräche mit der Gemeinde Wiefelstede ablehnt. Es wurde lediglich die Möglichkeit eingeräumt, Fragen schriftlich zu stellen, die dann auch schriftlich beantwortet werden würden.

Meiner Ansicht nach hat der Verein hier eine Chance vergeben, vergangenes aufzuarbeiten und für die Zukunft Klarheit zu schaffen. Ich sehe hier jedoch die Möglichkeiten der Gemeinde Wiefelstede an einer Aufarbeitung des Themas als erschöpft an. Die Berichte zu Herrn Schröppe konnten Sie der NWZ entnehmen.

Ein ganz anderes Thema sind die Jahresabschlüsse der Gemeinde Wiefelstede. Hier kann ich davon berichten, dass die Kolleginnen des Rechnungsprüfungsamtes derzeit die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 parallel prüfen. Morgen wird hierzu ein Abschlussgespräch stattfinden. Wesentliche Schwierigkeiten haben sich nach meinem Kenntnisstand unter der Prüfung nicht ergeben, so dass der Rat der Gemeinde Wiefelstede in seiner Oktobersitzung voraussichtlich hierüber beraten und beschließen kann.

Der Jahresabschluss 2013 wird nach unserer Zeitplanung noch im Herbst fertiggestellt werden, so dass wir uns einem rechtskonformen Zustand nähern.

Zum Abschluss darf ich Ihnen Allen eine schöne Urlaubszeit und gute Erholung von den Geschäften des Alltags wünschen und mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

Jörg Pieper

Bürgermeister



Gemeinde Wiefelstede – Kirchstraße 1 – 26215 Wiefelstede

Per Einschreiben mit Rückschein

Nds. Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Dezernat 33 (Planfeststellung)
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

Bürgermeister

E-Mail: bauenundplanen@wiefelstede.de

Ihr(e) Ansprechpartner(in):

Herr Siemen

Durchwahl: 04402 965-160

Kirchstraße: 10

Zimmer-Nr.: OG 20

Aktenzeichen: III-Sie

Datum: 21.07.2015

**Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A 20 (Küstenautobahn), 1 BA
hier: Stellungnahme der Gemeinde Wiefelstede**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Gemeinde Wiefelstede hat in der Sitzung am 20. Juli 2015 zu dem Planfeststellungsverfahren zum Bau des 1. Bauabschnittes der A 20 zwischen Westerstede und Jaderberg folgende Stellungnahme beschlossen:

Die Gemeinde Wiefelstede ist nach wie vor der Auffassung, dass die zum Raumordnungsverfahren formulierte Forderung nach einer Verknüpfung der Hauptvariante West 1 und der West 2 der A 20 die beste Variantenlösung darstellt und die Belange der Einwohner/Bürger der Gemeinde Wiefelstede und der Nutzer des Ferienhausgebietes „Seepark Lehe“ am besten berücksichtigt.

Die Gemeinde Wiefelstede stimmt dem Baubeginn des Abschnittes 1 nur unter der Voraussetzung zu, dass auch der Abschnitt 2 und 3 (d.h. einschließlich Weserquerung) im Planfeststellungsverfahren bestätigt sind.

Weiterhin hat der Rat zu den betroffenen gemeindeeigenen Verkehrsanlagen/ Grundstücken folgende Stellungnahmen beschlossen:

1. Die Gemeinde Wiefelstede stimmt der Planung bezüglich der Durchtrennung des Grenzweges an der A 20 grundsätzlich zu. Der Herabstufung der Gemeindestraße „Grenzweg“ zu einem Genossenschaftsweg in Verantwortung der Anlieger wird zunächst widersprochen.

Öffnungszeiten Rathaus:

montags - freitags von 08:30 - 12:00 Uhr;

donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr

zusätzliche Öffnungszeiten Bürgerbüro

samstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Termine für Bürgerbüro und Rathaus
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

LzO Rastede

Raiffeisenbank Wiefelstede

OLB Wiefelstede

Internet:

<http://www.wiefelstede.de>

IBAN

DE22 2805 0100 0043 3200 50

DE33 2806 0228 0100 0012 00

DE29 2802 0050 1681 7215 00

Gläubiger-ID:

DE78ZZZ00000081306

BIC

BRLADE21LZO

GENODEF1OL2

OLBODEH2XXX

2. Die Gemeinde Wiefelstede stimmt der geplanten Überführung des Otterbäkenweges und der damit verbundenen späteren Übertragung der größeren Verkehrsflächen, Böschung, Gräben usw. grundsätzlich zu, wenn für die zusätzliche Unterhaltung eine einmalige Ablösesumme nach den Ablösebestimmungen vereinbart wird. Die Höhe des Ablösebetrages sollte vor dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich vereinbart werden.

Der Gemeinde entstehen für die Bereiche der Wildüberquerung sowie der angrenzenden Ausgleichs- und Ersatzflächen mit den dargestellten Entwässerungseinrichtungen keine Unterhaltungsverpflichtungen.

3. Die Fahrbahnbreiten sind den Forderungen der Gemeinde entsprechend anzupassen, da diese bereits jetzt im Bestand vorhanden sind (Fahrbahnbreite im Einmündungsbereich ab L 824 = 6 Meter, danach 5 Meter).

Bezüglich der Schulbushaltestelle im Einmündungsbereich des Bramkampsweges hat noch eine abschließende Abstimmung mit den betroffenen Behörden/Anliegern vor dem Planfeststellungsbeschluss zu erfolgen. Dem ersatzlosen Wegfall der Bushaltestelle am Bramkampsweg wird widersprochen.

4. Den Verkauf der gemeindeeigenen Fläche vom Grundstück des ehemaligen Dringenburger Kruges zu den genannten Ankaufbedingungen (11,00 €/m²) hat der Gemeinderat nicht zugestimmt, diese Angelegenheit wurde von der Tagesordnung der Ratssitzung abgesetzt.

Diese Angelegenheit soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, wenn auch Erkenntnisse über die weitere Verwendung der Gebäude und der Restflächen des Grundstückes vorliegen.

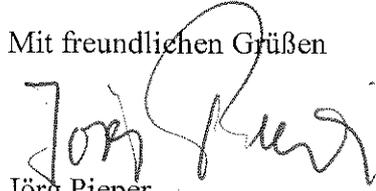
5. Die Gemeinde stimmt dem Freischnitt des Heidjeweges und ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Wegefläche sowie der Neuanlegung der erforderlichen Ersatzwege zu. Die zukünftige Unterhaltung ist den Wegegenossenschaften durch die Zahlung von Ablösebeträgen nach den allgemeinen Vorschriften zu vergüten. Gleiches gilt für die neuen Bereiche gemeindlicher Straßen (Kielweg).
6. Die Gemeinde stimmt der Übernahme der Verkehrsflächen der ehemaligen K 130 nördlich der A 20 mit Wendehammer zu. Hierfür wird eine Entschädigungsvereinbarung bis zum Planfeststellungsbeschluss abgeschlossen.

Dem Ausbau des vorhandenen Gemeindeweges (abgehend v. der Bekhauser Str.) auf einer Länge von rd. 75 Meter wird zugestimmt bei Abschluss einer Entschädigungsvereinbarung mit der Gemeinde Wiefelstede zugestimmt.

7. Die Gemeinde stimmt der Seitenentnahme (Sandabbau) nach dem beschriebenen Verfahren zu. Alle Vorgaben von Gutachten usw. sind genauestens einzuhalten bzw. zu überwachen.
8. Die Gemeinde Wiefelstede geht davon aus, dass evtl. Kosten für zusätzliche Anforderungen an die Ausstattung der freiwilligen Feuerwehr die in einem direkten Zusammenhang mit Einsätzen auf der A 20 stehen (zusätzliche Fahrzeuge/Ausstattungen usw.) vom Bund übernommen werden.

9. Der Gemeinderat unterstützt die eingegangenen privaten Stellungnahmen zu Nr. 1 – 84 (s. Anlagen), da diese als plausibel, nachvollziehbar und schlüssig angesehen werden. Es wird die Prüfung und positive Abarbeitung der einzelnen vorgetragenen Probleme, Forderungen und Befürchtungen im Planfeststellungsverfahren gefordert. Die betroffenen Personen sind schriftlich über das Ergebnis der Prüfung im Verfahren zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jörg Pieper', written over a large, light-colored circular mark or stamp.

Jörg Pieper
(Bürgermeister)

Anlagen

84 private Stellungnahmen